

01	VORGESCHICHTE	08
	Die Verfolgung der Juden im Rheinland 1933 bis 1941	11
	Abschiede und Fluchtversuche	17
02	FAHRT INS UNGEWISSE	20
	Die Gestapo plant den „Abtransport“ und die „Verwertung“	23
	Die Reaktionen der Betroffenen	26
	„Sammlung“ zur Deportation vor aller Augen	29
	Köln	30
	Düsseldorf	31
	Die drei Transporte ins Ghetto Litzmannstadt (Łódź)	32
03	DAS GHETTO LITZMANNSTADT	42
	Errichtung des Ghettos	45
	Überwachung und Unterdrückung	47
	Das Ghetto im Herbst 1941	48
	Ankunft im Ghetto	51
04	ALLTAG IM GHETTO	54
	Hilferufe und Warten auf Lebenszeichen	57
	Zerstört im Ghetto: Die Kölner Transporte	60
	Der Düsseldorfer Transport	62
	Der Alltag der „Neueingesiedelten“	67
	„Die Mehrheit sind wandelnde Schatten“	71
05	ARBEIT ODER VERNICHTUNG	72
	Arbeitsbeginn im Ghetto	75
	Die „Aussiedlungen“ vom 4. bis zum 15. Mai 1942	77
	Verzweifelte Anträge an die „Aussiedlungs-Kommission“	78
	Das Vernichtungslager Kulmhof (Chełmno)	83
	Juni bis September 1942	84
	Die „Sperrung“	87
06	STRATEGIEN DES ÜBERLEBENS	88
	„Unser einziger Weg ist Arbeit“	91
	Das Ghetto wird geräumt	96
	Letzte Spuren	101
	Wege aus dem Ghetto	104
	Biographien	108
07	EPILOG	120
	Weiterleben, Aufarbeitung und Erinnerung	123
	Literatur	126
	Danksagung	128
	Impressum	130